

Schmusekatzen für Allergiker geeignet

BUCHHOLZ Neugierig recken die drei Katzenbabys die Köpfe und strecken fordernd ihre kleinen Pfoten aus, um weitere Streicheleinheiten zu bekommen. Die Geschwister des N-Wurfes sind gerade einmal zwölf Wochen alt. Nuri, Nixon und Nibolonian gehören der seltenen Katzenrasse German Rex an, deren Zucht sich Kirsten Müller-Jung seit nunmehr zehn Jahren widmet. Am Samstag hatte sie zu einem „katzi-gen“ Sommerfest eingeladen.

Das Besondere an German Rex ist, dass diese Tiere auch von Katzenhaarallergikern gehalten werden können. Entdeckt hat Müller-Jung die allergikerfreundliche Eigenschaft der German Rex durch Zufall: Sie war jahrelang im Katzenschutz tätig, nahm regelmäßig Tiere mit nach Hause, die gepflegt und aufgezogen werden mussten. „Ich bin selbst Allergikerin, aber während der Zeit, als eine German Rex bei uns lebte, hatte ich keinerlei Beschwerden“, so die Züchterin.

Bevor sich ein Interessent allerdings dazu entschließt, einem Katzenjungen mit dem Titel „vom Hause Jung“ ein neues Zuhause zu geben, wird ein Testaufenthalt



Kirsten Müller-Jung und ihre **German-Rex-Katzen** hatten nach Buchholz zum Sommerfest eingeladen.

RP-FOTO: ANDREAS PROBST

durchgeführt. Die Züchterin erzählt: „Mehrere Besuche bei uns sind Pflicht, und die betreffende Person muss einen ganzen Tag bei den Katzenbabys verbringen.“ So könne geprüft werden, ob der zukünftige Halter allergisch reagiert. Außerdem will Müller-Jung sich

auch einen Eindruck davon verschaffen, wie mit den Tieren umgegangen wird. „Die Katzen sind für mich Familienmitglieder“, so die 43-Jährige weiter. „Sie verlassen unser Haus gesund, stubenrein und sozialisiert. Darum will ich sicherstellen, dass es den Tieren in ihrem

neuen Umfeld gutgeht.“ An diesen Ablauf erinnern sich Andrea Beran und Paul Glaser noch sehr gut. Zwei Mal kamen sie nach Duisburg, erst beim dritten Mal nahmen sie Clio, Minou und Henry mit nach Wien, womit sie von allen Katzeneltern die weiteste Anreise hinter sich hatten. Seit zwei Jahren leben sie mit ihren Katzenkindern zusammen und möchten sie nicht mehr missen. „German Rex sind eine so umgängliche und liebevolle Rasse“, erzählen die beiden begeistert. „Sie sind sehr auf den Menschen bezogen, vertrauen ihm, wollen mit ihm spielen und schmusen.“

Da die Beliebtheit der Rasse wächst, die beiden Katzendamen vom Hause Jung aber nur jeweils ein Mal im Jahr Nachwuchs bekommen, sind die Wartelisten lang: Bis zu eineinhalb Jahre müssen Interessenten auf ihren tierischen Mitbewohner warten. Geduld ist gefragt, zahlt sich aber aus, denn das neue Familienmitglied wird sich beim Halter mit viel Zuneigung für das lange Warten bedanken.

Infos zur Katzenrasse unter www.german-rex.info